



Am 23. April 2016 wurde die jährliche Katastrophenschutzübung im Raum Tragöß durchgeführt.

die Unterstützung des VIII. Zugs (spezialisiert auf Waldbrandbekämpfung) des Katastrophenhilfsdienstes 42-Bruck an der Mur an.

Gegen 10:15 Uhr wurden zusätzlich 13 Fahrzeuge der Feuerwehren Aflenz-Kurort, Böhler Edelstahl, Bruck an der Mur, Kapfenberg-Hafendorf, Kapfenberg-Stadt, Mariazell, Mixnitz, St. Ilgen und Turnau mit insgesamt 60 Feuerwehr-

Unterstützt wurden die Hilfsmannschaften in weiterer Folge durch Löschwasserflüge per Hubschrauber des Innenministeriums. Zahlreiche Ehrengäste, darunter der Bür-



Lageeinweisung im Bereich des Rüsthauses Tragöß

germeister von Tragöß-St. Katharein, Hubert Zinner, sowie Offiziere des Bereichsfeuerwehrverbandes, überzeugten sich vor Ort von den gebotenen Leistungen. Gegen 12:30 Uhr war das Übungsziel erreicht und die großangelegte Katastrophenschutzübung beendet.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung unter der Leitung des KHD-Kommandanten ABI Bernd Fladischer wurde der Übungsverlauf analysiert und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten ausgelotet.

Übungsannahme: Durch Blitzschlag kommt es am frühen Vormittag zu einem Wirtschaftsgebäudebrand im Bereich des Anwesens vulgo Rahner, 8612 Tragöß, Schattenberg 50, welcher sich in der Folge jedoch auf die angrenzenden Wälder ausdehnt!

einsatzkräfte ins Übungsgebiet entsandt.

Die drei Feuerwehren des Abschnitts 02-Laming (Tragöß, St. Katharein und Kapfenberg-Arndorf), eingesetzt mit acht Fahrzeugen und 60 Einsatzkräften, waren aufgrund der Größe der Schadensfläche nicht in der Lage, den Brand eigenständig zu löschen und forderten



Ansaugstelle am Lamingbach